

1a Sehen Sie die Fotos an. Was machen die Leute? Beschreiben Sie.



b Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r wählt einen Text und notiert die wichtigsten Informationen.

Schwingen

„Schwingen“ gilt als Schweizer Nationalsport und ist vor allem in der Deutschschweiz bekannt. Diese traditionelle Sportart ist sehr alt und kommt aus dem 13. Jahrhundert. Damals war sie vor allem ein Spiel für Bauern und Hirten.

Beim Schwingen treten zwei starke Männer oder Frauen gegeneinander an und fassen sich an ihren kurzen Über-hosen, den Jute-Shorts. Sie wollen den anderen mit Schwung auf den Boden werfen. Wer gewinnt, hilft dem Verlierer / der Verliererin beim Aufstehen und klopft ihm/ihr den Dreck vom Rücken.

Alle drei Jahre findet in der Schweiz das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest statt. Dort sucht man den sogenannten *Schwingerkönig*. Seit 1980 gibt es auch Frauenschwingfeste. Dort sucht man sogar jedes Jahr eine neue Schwingerkönigin.

Hornussen

Hornussen ist ein Schweizer Mannschaftssport und man spielt hauptsächlich in den Mittellandkantonen Bern, Solothurn und Aargau.

Eine Mannschaft schlägt den Hornuss oder kurz Nouss (eine Scheibe aus Plastik) so weit wie möglich. Die andere Mannschaft soll den Nouss so früh wie möglich stoppen. Der Hornuss soll nicht auf dem Boden landen. Dazu verwendet die gegnerische Mannschaft „Schindel“ – das sind Schläger und sie sehen so ähnlich aus wie Schaufeln.

Für den Abschlag setzt man die Nouss auf eine Abschlagrampe, den Bock. Dann schlägt man mit einem bis zu 3 Meter langen „Stock“ aus Aluminium, Fiberglas und Kunststoff die Nouss möglichst weit. Ein Spiel kann zwischen drei und vier Stunden dauern. Das Eidgenössische Hornusserfest findet alle drei Jahre statt.

c Berichten Sie Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin über Ihren Text und erklären Sie kurz die Sportart.

d Würden Sie Schwingen oder Hornussen gerne ausprobieren? Welche Sportart gefällt Ihnen besser? Warum? Begründen Sie.